

Kyōfu no hajimaridatta yume?

Der Traum, war das der Anfang des Horrors?

Von Kima

Kapitel 4: Eine halbe Stunde später:

Ich hatte mich von Ricky gelöst und war auch schon im Fahrstuhl und fuhr mit diesen gerade runter. Locker lehnte ich an der Fahrstuhlwand und sah der Etagenanzeige zu, wie die Zahlen langsam von 30 runter zählten bis sie dann auch beim EG angekommen waren. Dann machte es 'PLING' und die Fahrstuhltür öffnete sich. Lässig stieß ich mich von der Fahrstuhlwand ab und ging raus. Ruhig ging ich den kurzen Gang entlang und kam bei der Rezeption an.

Shin stand bei der Drehtür in der Hotelhalle. Ich sah ihn an und lächelte. Jedoch verschwand dieses Lächeln als ich diese Hotelhalle genauer betrachtete.

„Warte mal, die kommt mir so bekannt vor...“ flüsterte ich zu mir und sah die Halle noch kurz an, dann drehte ich meinen Kopf aber zur Rezeption und ich stockte.

„Verdammt das kann doch nicht sein...“ hauchte ich zu mir und sah zum Boden. Ich hatte in diesem Moment ein ziemlich mieses Gefühl im Bauch.

„Kiro??? Kommst du???“ rief dann aber plötzlich Shin und kam dann auch auf mich zu. Als er bei mir angekommen war, sah er mich ganz genau an.

„Was ist denn los?“ fragte er mich.

„Ich... es... Nichts!“ sagte ich, nahm seine Hand und dann zog ich ihn hinter mir her, durch die Hotelhalle und dann zu den Schildern.

„Okay wenn wir Rechts lang gehen, finden wir das Hotelschwimmbad, die Sauna und einen Wellnässbereich. Wenn wir nach Links gehen, finden wir ein Fitnessraum, den Hotel-Andenken-Laden und einen Normalen Laden, für die wahrscheinliche Eigenversorgung. Und wenn wir gerade ausgehen, kommen wir in den zweiten Teil, des Hotels. Das bedeutet, dass dort nur Zimmer sind.“ Sagte ich und sah ihn an.

Kurz sah er mich an, begann dann aber auch zu grinsen.

„Dann lass uns doch zu dem Wellnässbereich gehen, eine Massage könnte ich gut gebrauchen.“ Meinte Shin und grinste breit.

„Wieso? Will dich Yu nicht mehr massieren?“ fragte ich dann frech und er schüttelte daraufhin nur den Kopf. Ich nickte aber und zusammen gingen wir dann auch nach Rechts. Es war ein etwas längerer Gang, welcher allerdings noch einige Abzweigungen hatte.

Von wegen, wenn Sie zum Schwimmbad wollen, bitte jetzt Rechts einbiegen. Wenn Sie zur Sauna wollen bitte jetzt Links abbiegen und wenn Sie zum Wellnässbereich möchten, müssten Sie jetzt nach Links abbiegen. Und genau das taten wir dann auch. Wir gingen durch eine Milchige Glastür und dahinter kam uns auch schon der süßlich, frische Geruch von den Massageölen entgegen. „Hmmm richt verdammt gut.“

Schnurrte Shin und ich nickte, ging dann aber auch zur Rezeption und meldete uns an, dass wir beide eine 30minuten Behandlung wollen.

Jedoch mussten wir uns dann auch erst einmal gedulden. Wir setzten uns hin und warteten dann auch. Shin schwärmte mir in der zwischen Zeit vor, wie schön es wieder sei, mal endlich wieder massiert zu werden.

Ich sah ihn daraufhin aber an und fragte dann mit einen frechen Grinsen auf den Lippen:

„Und was ist mit Luminor? Kann er dich nicht massieren? Ich meine, wenn würde es wahrscheinlich eine Liebesmassage werden, aber ich denke nicht, dass du da etwas gegen hättest, so wie du ihn immer anstarrst. Immer kurz als würdest du ihn sofort vernaschen wollen.“ Geschockt und rot werdend sah mich daraufhin Shin an.

„W- was???“ fragte er und bekam anschein nicht mehr raus.

„Du hast mich schon verstanden.“ Hauchte ich frech und sah mich um. Gegenüber von uns, war ein ziemlich großes Bild an der Wand angebracht. Es zeigte die wundervolle Aussicht Japans, wie es gerade Morgen wurde, und die Sonne aufging. Im Vordergrund war ein Kirschbaum, welcher wunderbar aufgeblüht war.

„So ein könnte ich mir auch zuhause Vorstellen.“ Gab ich daraufhin zu und begann doch ziemlich zu schmunzeln. „ich frage mich nur, ob Ricky so was tolerieren würde.“ Meinte dann doch leicht nachdenklich. Dann aber rief man uns auch schon. Shin und ich standen zweitglichen auf, wurden dann aber auch in andere Zimmer gebracht. Ich kam in ein leicht dämmrigen, in welches es wunderschön nach Japanischen Blumen roch.

Das Zimmer war auch mit einer Fototapete tapeziert wurden. Auf der Fototapete zeigte sich eine Japanische Landschaft, welche wie eine Art Teegarten aussah. Ich schmunzelte. Dort ging nämlich auch gerade die Sonne unter, daher passte das Licht auch super.

Ich stand nur kurz da, dann schon sich aber schon die Tür auf, und die Masseurin kam rein. Sie sah mich freundlich an. Sie war eine Japanerin, hatte dunkle, lange und glatte Haare, welche sie aber Zusammen gebunden hatte und ein Hibiskus im Haar trug.

„Ziehen Sie sich doch bitte schon mal die Sachen aus, ich werde in der Zeit alles vorbereiten.“ Hauchte sie und ich nickte. Zog mir dann auch das Shirt aus, sowie die Hose und dann legte ich mich hin. Kurz sah sie zu mir, und schmunzelte. „Sie müssen sich auch die Shorts ausziehen.“ Meinte sie.

Skeptisch sah ich sie an. „Muss das sein?“ fragte ich und sie nickte als Antwort. Ich seufzte und tat es dann auch. Dann kam sie auch zu mir und verdeckte meinen Hintern mit einem Handtuch. Ein anderes hatte sie noch in der Hand. Ruhig strich sie über meinen Rücken. Ich hatte mich schon gemütlich hingelegt. „Okay kann jetzt etwas warm werden.“ Flüsterte sie und dann beugte sie sich auch schon vor und tupfte mit dem Handtuch, welches sie in der Hand hatte über meinen Rücken. Es war warm, heiß... wie auch immer. Ich sagte aber nicht. Als sie das Handtuch dann auch wieder weggelegt hatte, weil es sich abgekühlt hatte begann sie dann auch meinen Rücken mit dem gut riechenden Öl einzumassieren.

„Das richt gut.“ Raunte ich genüsslich.

„Ja, soll es ja schließlich auch.“ Schnurrte sie und massierte weiter.

Nach geschlagenen Dreißig Minuten war ich auch fertig durchmassiert. Mein Körper fühlte sich so an, als würde ich ihn nicht mehr steuern können. Meine Muskeln hatten sich verabschiedet und waren wie Gummi.

Ich zog mich wieder mühevoll an und dann ging ich raus. Ich fühlte mich so verdammt gut, entspannt und abgehoben.

Shin kam gerade mit demselben Gesichtsausdruck raus. „Cool...“ mehr bekam er nicht mehr raus. Dann gingen wir wieder raus und liefen noch etwas umher.

Als wir nach einigen Stunden dann auch wieder in der Hotelhalle ankamen, erkannte ich zwei Personen, welche man sonst nur aus den Medien kannte. Ich schluckte.

„Hey Shinny, sehe ich hier gerade richtig?“ fragte ich und er sah mich an, folgte meinen Blick, und anscheinend sah er dann auch das gleiche, denn seine Kinnlade klappte runter.

„Das sind doch die Kaulitz Zwillinge.“ Meinte er, und ich nickte.

„ja, ich frage mich ob die hier Urlaub machen, oder Beruflich hier sind.“ Meinte ich.

Shin musterte mich.

„Keine Ahnung.“ Meinte er, doch dann hörte man hinter uns wieder den Fahrstuhl, welcher aufging, und aus diesem, dann auch die Vier anderen kamen. Also, Strify, Yu, Luminor und Ricky. Sie sahen uns an.

„Na da seid ihr ja, wir hatten uns schon Sorgen gemacht...“ meinte Luminor.

Ricky kam zu mir und umarmte mich gleich und verwickelte mich auch wieder in einen ziemlich sinnlichen, aber auch leidenschaftlichen Zungenkuss, welchen ich natürlich auch genüsslich erwiderte.

„Wir hatten uns Massieren lassen.“ Antwortete Shin dann und Yu kicherte. „Ihr hättet auch mich fragen können, aber da wir all in clusive gebucht haben, ist so etwas doch besser, wenn man es Kostenlos und dann auch viel professioneller bekommt. War es denn immerhin schön?“ fragte er.

„ja.“ Antworteten Shin und ich im Chor.

„Na dann ist ja gut, wir wollten gerade zum Abendessen gehen... ihr seid doch bestimmt auch hungrig oder?“ fragte Strify schmunzelnd.

„Klar, wir doch immer.“ Lachten wir und dann gingen wir auch schon zusammen in die Cafeteria. Dort angekommen nahmen wir uns auch etwas beim Buffet und dann aßen wir auch. Im laufe des Abends kamen dann auch noch mal die Kaulitz Twins und jaaa... aßen auch etwa.

Dann gingen wir aber auch alle wieder hoch. Der Tag war doch ziemlich anstrengend gewesen, weshalb wir wahrscheinlich alle früh ins Bett gegangen waren und eingeschlafen waren.